



Sammlung Theaterzettel

Die Fledermaus.

Gaulé, Theodor

1901-11-06

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2022

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.

Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Wittwoch, den 6. November 1901.

15. Vorstellung im Abonnement A.

Die Fledermaus.

Operette in 3 Akten von Johann Strauß. Text von Richard Genée.

Dirigent: Herr Musikdirektor Gaulé. — Regisseur: Herr Hecht.

Personen:

Gabriel von Eisenstein, Rentier	Herr Rübiger.	Juan, Kammerdiener des Prinzen	Herr Moser.
Rosalinde, seine Frau	Frau Fiora.	Ida,	Frl. Breisch.
Franz, Gefängniß-Direktor	Herr Köfert.	Melanie,	Frl. Schulze.
Prinz Orlofsky	Frl. Wendfeld.	Felicita,	Frl. Wagner.
Alfred, Gesangslehrer	Herr Erl.	Sidi,	Frl. Fischer.
Dr. Faller, Notar	Herr Kromer.	Minni,	Frau Loberg.
Dr. Blind, Advokat	Herr Boisin.	Faustine,	Frau Becker.
Adele, Stubenmädchen Rosalinden's	Frl. Kladnitzer.	Jeanne,	Frl. Schrank.
Ali-Bey, ein Egyptianer	Herr Loberg.	Natalie,	Frl. Hofmann.
Kamufin, japanesischer Gesandtschafts- Attaché	Herr Schödl.	Erster	Herr Bongard.
Murray, Amerikaner	Herr Godek.	Zweiter	Herr Brentano.
Carcioni, ein Marquis	Herr Lösch.	Dritter	Herr Starke II.
Frosch, Gerichtsdiener	Herr Hecht.	Vierter	Herr Peters.
		Diener des Prinzen	
		Gäste des Prinzen Orlofsky	
		Herren und Damen der Gesellschaft.	

Die Handlung spielt in einem Badeorte in der Nähe einer großen Stadt.

Vorkommende Tänze im 2. Akt, einstudirt von der Balletmeisterin Frl. Fernande Robertine:

Spanisch: Frl. Schmidtke und Kellermann.

Schottisch: Frl. Pfahl, Bish, Reibold, Baro I, Baro II.

Mazur: Frl. Bethge und Kromer.

Böhmische Polka: Frl. Faulhaber, Mérian, Fischer, Wöllinger.

Csárdás: Frl. Salzmann, Mathias, Kellermann und Reibold.

Textbücher sind an der Kasse für 50 Pfennig zu haben.

Kasseneröffnung $1\frac{1}{2}$ Uhr. **Anfang präzise 7 Uhr.** Ende gegen **10 Uhr.**

Nach dem zweiten Akt findet eine größere Pause statt.

Die Freibillets sind für heute aufgehoben.

Beurlaubt: Frau Roche-Seindl. — Krank: Frl. Burger.

Eintritts-Preise.

Nummerirte Plätze.		Nicht nummerirte Plätze.	
Reserveloge I. Rang, 1. Reihe	Mk. 6.— per Platz	Sperrsig im I. Parquet	Mk. 3.50 per Platz
3. u. 4. Reihe	5.— " "	Sperrsig im II. Parquet	2.50 " "
Reserveloge II. Rang, 2. u. 3. Reihe	3.— " "	Stehplatz im Parquet	2.50 " "
Reserveloge III. Rang, 1. Reihe	2.— " "	Barriere	1.50 " "
2. u. 3. Reihe	1.50 " "	Gallerieloge	— .80 " "
Loge II. Rang 2. u. 3. Reihe	2.50 " "	Gallerie	— .40 " "
Loge III. Rang, 2. Reihe	1.20 " "		

Gallerie-Karten werden nur an der Abendkasse, Karten für Stehplätze im Parquet erst 10 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben.

Der Vorverkauf der Eintrittskarten zu den im Wochenspielplan angekündigten Abonnements-Vorstellungen findet jeweils von **Montag Vormittags 10 Uhr ab**, zum Kassenspreise mit Zuschlag von 20 Pfg. Vorverkaufsgebühr pro Platz an der Tageskasse statt.

Der Tagesverkauf (ohne Zuschlag) erfolgt zu Vorstellungen an Werktagen am Tage der betr. Vorstellung, zu Vorstellungen an Sonn- und Feiertagen vom Tage vor der betr. Vorstellung.

Die Tageskasse (Concertsaal-Eingang) ist geöffnet an Werktagen: **Vormittags von 10—1 Uhr und Nachmittags von 3—5 Uhr**, an Sonn- oder Feiertagen **Vormittags von 11—1 Uhr.**

Außwärts nehmen Bestellungen auf Sperrsitze an: Die Bahnverwaltung in Ludwigshafen a. Rh. durch Vermittelung sämtlicher Stationen der Pfälzischen Eisenbahnen, Herr Carl Hochstein, Musikalienhandlung in Heidelberg (Hauptstr. 73), Herr Anton Otto Hofbuchhandlung in Neustadt a. S.

Donnerstag, den 7. November 1901. 5. Vorstellung außer Abonnement (Vorrecht B).

Gastspiel von Frau **AGNES SORMA.**

Johannistfeuer.